

0822

Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Sozialpädagogik (BG Soz)

Bildungsziel

Das Berufliche Gymnasium Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik – vermittelt interessierten Schülerinnen und Schülern in einem dreijährigen Bildungsgang die allgemeine Hochschulreife. Nach einem erfolgreichen Besuch des Beruflichen Gymnasiums kann also ein Studium in beliebiger Fachrichtung aufgenommen werden. Durch die Wahl dieses Beruflichen Gymnasiums wird lediglich ein Schwerpunkt während des Schulbesuchs im Fachgebiet Sozialpädagogik gelegt. Die Erweiterung und Vertiefung der Allgemeinbildung werden durch Auflagen im gesellschaftswissenschaftlichen und sprachlich-literarischen Aufgabenfeld erreicht. Die Besonderheit des Beruflichen Gymnasiums – Sozialpädagogik – liegt in der Verzahnung von Theorie und Praxis im Fach Pädagogik/Psychologie durch Praxiskurse in den Fachräumen der Schule.

Bildungsinhalte

Neben der Förderung der Allgemeinbildung vermittelt das Berufliche Gymnasium Sozialpädagogik eine Einführung in die Fachgebiete der Pädagogik / Psychologie. Daher liegen die Fächer mit erhöhten Anforderungen Pädagogik/Psychologie, Deutsch und/oder Englisch und/oder Mathematik fest. Der Schulbesuch gliedert sich in die Einführungsphase (11. Schuljahrgang) und die Qualifikationsphase (12. und 13. Schuljahrgang). In einem Halbjahr des 12. Jahrganges der Qualifikationsphase ist eine Projektarbeit mit beruflichem Bezug anzufertigen, die den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu vertieftem wissenschaftspropädeutischen Arbeiten gibt.

Der Unterricht findet fast ausschließlich im Klassenverband statt. Die für die Qualifikationsphase vorgesehenen drei Fächer mit erhöhten Anforderungen sind mit Gesundheit und Deutsch und/oder Englisch und/oder Mathematik vorgegeben. Die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer beraten die Schülerinnen und Schüler über Belegverpflichtungen und Wahlmöglichkeiten.

Der Bildungsgang schließt mit der Abiturprüfung in fünf Fächern ab.

Aufnahme

In die Klasse 11 (Einführungsphase) des Beruflichen Gymnasiums Sozialpädagogik kann aufgenommen werden, wer den Erweiterten Sekundarabschluss I erworben hat, in die Klasse 11 eines allgemeinbildenden Gymnasiums (G9) versetzt wurde oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist und Englisch als erste Fremdsprache ab Klasse 5 belegt hat. Neben anderen Auflagen müssen zwei Fremdsprachen betrieben werden, wenn diese Auflage in der zweiten Fremdsprache nicht bereits in der Sekundarstufe I erfüllt wurde. In der Regel wird Englisch weitergeführt und Spanisch oder Französisch neu begonnen. Die Verpflichtung zur Belegung einer 2. Fremdsprache entfällt, wenn diese bereits im Sekundarbereich I bis einschließlich Klasse 10 belegt worden ist. Die Schwerpunktbildung richtet sich nach der Nachfrage und den Möglichkeiten der Schule. Der Übergang aus der Qualifikationsphase eines allgemein bildenden Gymnasiums (ab Klasse 12) ist nicht möglich.

Es entstehen jährlich Kosten für Lehr- und Lernmittel.

Abschlüsse und Berechtigungen

Mit dem erfolgreichen Besuch des Beruflichen Gymnasiums Sozialpädagogik wird die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erworben, die uneingeschränkt zum Studium an Hochschulen, Universitäten und Fachhochschulen berechtigt.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch ohne Abiturprüfung der schulische Teil der Fachhochschulreife erlangt werden.

Mit erfolgreichem Abschluss des Beruflichen Gymnasiums Sozialpädagogik kann die Fachschule für Sozialpädagogik (Ausbildung zur / zum Erzieher/in) besucht werden.

Da es bestimmte Regelungen hinsichtlich zusätzlicher Praktika gibt ist eine Rücksprache mit den Berufsbildenden Schulen nötig.

Stundentafel

Unterrichtsfächer	Zahl der Wochenstunden		
	11	12	13
Lernbereich Kernfächer			
Deutsch	3	3 (5)	3 (5)
Englisch	3	3 (5)	3 (5)
Mathematik	3	3 (5)	3 (5)
2. Fremdsprache (Spanisch)	4	4	4
Lernbereich Ergänzungsfächer			
Geschichte	1	2	-
Politik	1	-	-
Religion / Werte und Normen	2	2	-
Naturwissenschaft	2	2	2
Sport	2	2	2
Lernbereich Profulfächer			
Pädagogik/Psychologie	4	4	4
Praxis der Unternehmung	2	2	2
Betriebs- und Volkswirtschaft	3	3	3
Informationsverarbeitung	3	3	3
Wochenstunden (max.)	29	33	29
	(33)	(37)	(33)

Sofern das Fach Prüfungsfach ist, wird es dreistündig (P4/P5) bzw. fünfstündig (P1-P3) unterrichtet.

Beratung und Anmeldung

Für eine individuelle Beratung steht Ihnen die zuständige Abteilungsleiterin Frau Bödecker nach vorheriger Absprache zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt bis zum 12. Februar eines jeden Jahres über das Online-Bewerbungsverfahren.

Berufsbildende Schulen Cuxhaven
Pestalozzistraße 44
27474 Cuxhaven
Fon (0 47 21) 79 72 - 0
Fax (0 47 21) 79 72 - 50
E-Mail info@bbs-cux.de
Internet www.bbscux.de